

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Arno Geiger: Unter der Drachenwand*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**Arno Geiger: Unter der Drachenwand – Den Roman erschließen**

Nach einer Idee von Monika Gross



© Ingriden/Albido Stock

Arno Geigers Roman *Unter der Drachenwand* schildert die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs auf die Menschen. Im Zentrum steht der Soldat Veit Kolbe, der im Jahr 1944 einen Genesungsaufenthalt in Mandøe verbringt. In seinem Tagebuch berichtet er vom Trauma des Kriegs und den Erfahrungen in der Zeit seiner Rekonvaleszenz. Die Lernenden analysieren die Konstruktion des Romans und erforschen Figurenperspektiven im Hinblick auf die psychischen Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs. Sie untersuchen die Erzählweise auf ihre dokumentarische Wirkung, setzen Textinterpretationen produktiv um und vertiefen ihre Erkenntnisse anhand zusätzlicher Texte.

**RAABE**  
LEHRLEBENS

# Arno Geiger: *Unter der Drachenwand* – Den Roman erschließen

Nach einer Idee von Monika Gross



© lexpixelart/Adobe Stock

Arno Geigers Roman *Unter der Drachenwand* schildert die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs auf die Menschen. Im Zentrum steht der Soldat Veit Kolbe, der im Jahr 1944 einen Genesungsurlaub in Mondsee verbringt. In seinem Tagebuch berichtet er vom Trauma des Kriegs und den Erfahrungen in der Zeit seiner Rekonvaleszenz. Die Lernenden analysieren die Konstruktion des Romans und erforschen Figurenperspektiven im Hinblick auf die psychischen Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs. Sie untersuchen die Erzählweise auf ihre dokumentarische Wirkung, setzen Textinterpretationen produktiv um und vertiefen ihre Erkenntnisse anhand zusätzlicher Texte.

# Arno Geiger: *Unter der Drachenwand* – Den Roman erschließen

Nach einer Idee von Monika Gross

<b>1 Einführung</b>	<b>1</b>
<b>2 Darstellung</b>	<b>1</b>
2.1 Zur Erzählkonstruktion	1
2.2 Zu den Figuren des Romans und ihren Beziehungen	2
2.3 Zur Sprache des Romans	4
2.4 Zum Verhältnis von Dokumentation und Fiktion	4
2.5 Zum Leseprozess	5
2.6 Zu den Materialien	5
2.7 Literaturhinweise	6
<b>3 Material</b>	<b>7</b>
3.1 Arbeitsblätter	7
3.2 Erwartungshorizonte zu den Arbeitsblättern	21
3.3 Klausurvorschlag	33
3.4 Erwartungshorizont zum Klausurvorschlag	34

## Die Schülerinnen und Schüler ...

- erforschen Figurenperspektiven im Hinblick auf das Erleben und die psychischen Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs;
- analysieren die Konstruktion des Romans als einen Chor aus Stimmen, in dem sich ein multiperspektivisches Erzählen ausdrückt;
- verstehen die Liebe zwischen Veit und Margot als Kontrapunkt zur Inhumanität des Krieges;
- setzen Textinterpretationen produktiv um (narratives Schreiben);
- analysieren die Erzählweise im Hinblick auf ihre dokumentarische Wirkung.

## Überblick:

Legende der Abkürzungen:

<b>GA</b> Gruppenarbeit	<b>IR</b> Internetrecherche	<b>KS</b> Kreatives Schreiben
<b>P</b> Präsentation	<b>S</b> Schreibgespräch	<b>TA</b> Textanalyse
<b>TI</b> Textinterpretation		

Thema	Material	Methode
Einstieg – Die Situation Veits im Krieg verstehen	AB1–AB5	GA, IR, P, TA
Veit Kolbes Auseinandersetzung mit sich selbst	AB6–AB7	GA, S, TI
Der Brasilianer – Seine Bedeutung untersuchen	AB8	GA, KS, TA, TI
Veit und Margot – Die Entwicklung ihrer Liebe	AB9	GA, KS, TA, TI
Die Sprache der Figuren analysieren	AB10	GA, TA
Die Darstellung von Wirklichkeit untersuchen	AB11	GA, TA
Die Drachenwand – Deutungen entwickeln	AB12	GA

# Arno Geiger: *Unter der Drachenwand* – Den Roman erschließen

## 1 Einführung

In *Unter der Drachenwand* geht es um die **Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs** auf die Menschen – ihre Psyche, ihre Lebensverhältnisse, ihre Beziehungen. Der Titel verweist auf den Ort des Geschehens. Die **Drachenwand** ist eine Felswand im Salzkammergut in Österreich am Südufer des Mondsees. Im gleichnamigen Dorf verbringt der **Ich-Erzähler Veit Kolbe** im Jahr **1944** einen längeren **Genesungsurlaub**, nachdem er vier Jahre als Wehrmachtssoldat an der Ostfront gekämpft hat und **desillusioniert** darauf zurückblickt. In Mondsee, wo sein Onkel als nikotinsüchtiger, opportunistischer Ortsvorsteher fungiert, findet er eine Unterkunft und richtet sich allmählich ein. Es gelingt ihm, zweimal einen Aufschub für seine Rückkehr an die Front zu bewirken und seinen Urlaub auf ein Jahr auszudehnen. Dieses Jahr verändert ihn. Allmählich findet er eine **neue Orientierung** und blickt, obwohl er wieder an die Front beordert wird, **zuversichtlich** in die Zukunft. Ein Nebenschauplatz ist das **Lager Schwarzindien**. Dort lebt eine **Mädchenklasse** aus Wien, die vor dem Krieg in Sicherheit gebracht wurde. Das Lager wird geleitet von einer jungen Lehrerin, zu der sich Veit anfangs hingezogen fühlt. Die Mädchen begegnen ihm immer wieder auf seinen Spaziergängen. Er beobachtet sie und macht sich in seinem **Tagebuch** Gedanken über sie. Ein Mädchen aus dem Lager, **Nanni**, hat eine zarte Beziehung zu ihrem in Wien lebenden Cousin **Kurt**. Auch in den Kapiteln, die den anderen drei Erzählstimmen gewidmet sind, geht es um den **Alltag unter Kriegsbedingungen**, um die Sorgen und Ängste der jeweiligen Figur, um ihre Sehnsüchte und Hoffnungen.

© RAABE 2023

## 2 Darstellung

### 2.1 Zur Erzählkonstruktion

Der Roman besteht aus **35 Kapiteln**. In den meisten Kapiteln spricht der **Tagebuchschreiber Veit Kolbe**. Er bildet das Zentrum; seine Erzählstimme dominiert. Sie wird jedoch ergänzt durch weitere Stimmen: Der 16-jährige Rekrut **Kurt Ritler** aus Wien schreibt Lie-

besbriefe an seine 13-jährige Cousine **Nanni** ins Lager am Mondsee, in denen er vom Wiener Alltag erzählt, von den Streitereien mit seinen Eltern, von der Schule, von allem, was ihm durch den Kopf geht. Die **Mutter** der ebenfalls am Mondsee lebenden **Margot** schreibt Briefe aus dem zerbombten Darmstadt an ihre Tochter. Ihre Gedanken umfassen alles, was ihr Leben im Krieg ausmacht – den Alltag in der zerstörten Stadt, die Sorgen um ihre Familie, die ständige Angst vor neuen Bombardierungen. Der in Wien lebende **jüdische Zahntechniker Oskar Meyer** berichtet in seinen Briefen an eine Verwandte von den Verfolgungen, denen er und seine Familie ausgesetzt sind. Zusammen fliehen sie von Wien nach Budapest, wo sie später bei einer Razzia getrennt werden. Diese verschiedenen Perspektiven stehen zunächst nebeneinander. Erst allmählich werden **Verflechtungen** erkennbar und es schälen sich **Verbindungen** heraus. So begegnet Veit der Adressatin von Kurts Liebesbriefen, Nanni, in einer Situation, in der ihn eine Panikattacke heimsucht. Nanni hilft ihm, sich zu beruhigen. Nach Nannis Tod sucht Veit Kurt Ritler in seiner Kaserne auf, um ihm dessen Briefe an Nanni zurückzubringen. Auch mit Oskar Meyer, der als Zwangsarbeiter verpflichtet wurde, hat Veit am Ende eine Zufallsbegegnung. Mit diesen verschiedenen Stimmen sind die **deutschsprachigen Opfergruppen** des vorletzten Kriegsjahres nahezu vollständig vertreten.

## 2.2 Zu den Figuren des Romans und ihren Beziehungen

**Veit Kolbe** befindet sich in Mondsee, um seine Verwundungen auszukurieren, einen zerbrochenen Kiefer, ein durchschossenes Bein und Angststörungen. Er wird von **Panikattacken** heimgesucht, Bilder aus dem Krieg überwältigen ihn, er zittert, bekommt Schweißausbrüche, kann sich nicht bewegen. Er nimmt **Psychopharmaka**, um sich zu stabilisieren, und schreibt jeden Tag in sein **Tagebuch**. Das Schreiben erfüllt eine therapeutische Funktion. Es hilft ihm, sein **Kriegstrauma** zu verarbeiten, indem er beschreibt, was er erlebt hat und was diese Erlebnisse in ihm ausgelöst haben. Er gelangt zu Erkenntnissen, die ihm helfen, seine eigene Situation zu verstehen. In seinen Tagebuchaufzeichnungen setzt Veit sich mit den **Werten seiner Eltern**, insbesondere seines Vaters, auseinander und denkt über das Verhalten der Menschen nach, die ihm während seines Genesungsurlaubs begegnen. Er macht sich **Gedanken über Hitler**, findet es anfangs noch gewagt, mit welcher „Abschätzigkeit“ der Brasilianer über ihn spricht, denn „die

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Arno Geiger: Unter der Drachenwand*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**Arno Geiger: Unter der Drachenwand – Den Roman erschließen**

Nach einer Idee von Monika Gross



© Ingriden/Albido Stock

Arno Geigers Roman *Unter der Drachenwand* schildert die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs auf die Menschen. Im Zentrum steht der Soldat Veit Kolbe, der im Jahr 1944 einen Genesungsaufenthalt in Mandøe verbringt. In seinem Tagebuch berichtet er vom Trauma des Kriegs und den Erfahrungen in der Zeit seiner Rekonvaleszenz. Die Lernenden analysieren die Konstruktion des Romans und erforschen Figurenperspektiven im Hinblick auf die psychischen Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs. Sie untersuchen die Erzählweise auf ihre dokumentarische Wirkung, setzen Textinterpretationen produktiv um und vertiefen ihre Erkenntnisse anhand zusätzlicher Texte.

**RAABE**  
LEHRMATERIALIEN